

Fortsetzung

Protokoll-Buch

der

freiwilligen Feuerwehr

Taufkirchen/Pram

am 16. März 1919

übertragen aus der Kurrentschrift Hubauer Gertraud 2004

Versammlungs-Protokoll der Monatsversammlung in Schwendt Sonntag am 16.März 1919

Einberufen Löschzug Höbmansbach

Karl Niedermeier	LöschzugsKommandant
Ferd. Weitzenauer	LöschzugsKommandant-Stellvertreter
Ferd. Schauer	Zeugwart
Mathias Schwarz	Spritzenmeister
	Spritzenmeister-Stellvertreter
Johann Schwarz	Hornist
Anton Streiff	Hornist
Josef Niedermeier	Franz Schwarz
Mathias Denk	Franz Rauscher
Josef Hasibeder	Johann Lindinger
Johann Lindinger(Hiaslbauer)	Karl Schwarz
Karl Schwarz (beim Bachmeier)	Josef Streiff
Mathias Streiff	Johann Redinger
Karl Hasibeder	Josef Stammer
Johann Schwarz (beim Bachmeier)	
Josef Breit	Johann Schauer
Alois Reisinger	Alois Schwarz
Josef Stockinger	Alois Angsüsser

Mathias Weber
Schriftführer

Versammlungs-Protokoll

Sonntag den 6. April 1919 in Holzling

Einberufen Löschzug Brauchsdorf

Mitglieder-Verzeichnis

Johann Steinmann	Löschzugs-Kommandant
Josef Heussl	Löschzugs-Kommandant-Stellvertreter
Ferd. Gahbauer	Zeugwart
Joh. Parzer	Spritzenmeister
Ferd. Nusner	Spritzenmeister-Stellvertreter
Johann Reitinger	Hornist
Alois Bauer (Steiger)	
Alois Auzinger	Simon ?
Martin ?	Julius Schreiner
Joh. Lindelbauer	
Joh. Mayerhofer sen.	(Schutzmann Stellvertreter)
Joh. Mayerhofer jun.	
Josef Schubert	
Josef Schmidbauer (1. Steiger)	
Karl Riedl	
Ferd. Steininger (Schutzmann)	
Karl Puzl	
Karl Schauer (II. Hornist)	
Karl Denk (II. Steiger)	
Johann Dörfl	
Josef Glas (6. Steiger)	
Johann Kumpfmüller	
Ferd. Niesner	
Math. Bauer (3. Steiger)	
Josef Oberbauer (5. Steiger)	

Mathias Weber
Schriftführer

Versammlungs-Protokoll

Samstag den 27. April 1919 in Igling

Einberufen Löschzug Pramau

Mitglieder-Verzeichnis

Math. Parth	Löschzugskommandant
Josef Peterbauer	Löschzugskommandant-Stellvertreter
Math. Weber	Zeugwart
Paul Damberger	Spritzenmeister
Simon Steininger	Spritzenmeister-Stellvertreter
	Hornist
Johann Pauzenberger	Leopold Dandler
Paul Stockinger	Ferd. Peterbauer
Andreas Ellerböck	Johann Loher
Math. Parth	Franz Dantler
Karl Baier	Josef Reifinger
Franz Leitner	Johann Maxandl ?
Josef Dischler	Ferd. Müller
Joh. Ortbauer	Josef Sewald
Karl Hörlberger	Ferd. Dantler
Martin Ortbauer	Alois Strasser
Ludwig Ritzberger	Ferd. Kaiser
Johann Hackenbuchner	Math. Kaiser
Johann Stadler	Franz Baier
August Weber	Paul Putzinger sen.
Alois Grömmer	Paul Putzinger jun.
Josef Strakner?	Karl Flixeder
Ferd. Ezinger	Anton Hörlberger
Johann Heinzl	
Karl Flieher	
Johann Flieher	
Josef Reifinger	

Mathias Weber
Schriftführer

Versammlungs-Protokoll-Bahnhof

Sonntag den 25. Mai 1919

Einberufen- Löschzug Taufkirchen

Mitglieder-Verzeichnis

Andreas Neulinger	Löschzugskommandant
Josef Mayer sen.	Löschzugskommandant-Stellvertreter
	Zeugwart
Johann Denk	Spritzenmeister
Mathias Reiterer	Spritzenmeister-Stellvertreter
Josef Heussl	Hornist

Mitglieder

Josef Mayer jun.	Johann Wimer
Paul Demmelbauer	Josef Ecker
Felix Hainzl	Karl Fuchs
Ferd. Gahbauer	Jacob Kindlinger
Ludwig Fasthuber	Franz Kaiser
Heussler Johann	Alois Riedl
Johann Bauer	And. Hölzl (Schleederer ?)
Karl Bauer	Johann Ecker
Karl Hasibeder	Karl Ebner
Gottfried Beham	Johann Weisheitinger
Johann Froschauer	Johann Reiterer
Johann Hochhuber	Josef Froschauer
Michl Hohegger	Johann Denk
Ferd. Hölzl sen.	Josef Fuchs
Ferd. Hölzl jun.	Josef Kalchgruber
Johann Hölzl	Alois Pölz
Ferd. Kaiser	Anton Vuglmeier
Ferd. Mittermeier	
And. Neulinger	
Math. Reiterer	
Math. Schwarz	

Mathias Weber
Schriftführer

Versammlungs-Protokoll der Monats-Versammlung Sonntag den 16. März 1919 in Schwendt

Herr Alois Riedl Hpt.-Stellvertreter leitet die Versammlung vom Löschzug Höbmansbach vollständig besucht ist.

Einzahlung der Beiträge durch unseren Kassier Herrn Kindlinger entgegen genommen. Es wird beschlossen die Versammlungen Löschzugweise in nächster Zeit abzuhalten. Die nächste Versammlung findet Sonntag den 30. März Nachmittag ½3 Uhr statt, einberufen Löschzug Brauchsdorf.

Allen Kameraden welche im Kriege waren wird vom Zeugwart Weber ehrend gedacht besonders den Kameraden welche noch in Kriegsgefangenschaft sich befinden ganz besonders wird ehrend gedacht unsern wackeren Hauptmann Schmidbauer welcher noch in russischer Kriegsgefangenschaft schmachtet und der Wunsch ausgedrückt ihn bald in unserer Mitte zu sehen.

Herr Kindlinger ersucht um Enthebung der Fahnenbegleitung und wird Herr Josef Heussl Taufkirchen einstimmig für ihn gewählt.

Herr Riedl richtet noch eine ermunternde Ansprache an die Kameraden neue aktive Mitglieder anzuwerben und schließt die gutbesuchte Versammlung.

J. Kindlinger
Kassier

Alois Riedl
Hptm.-Stellvertreter

Mathias Weber
prov. Schriftführer

Versammlungs-Protokoll

Sonntag den 6. April 1919

in Holzing

Herr Alois Riedl Hpt.Stellvertreter eröffnet die entsprechend gut ausrückte
Versammlung, begrüßt alle Kameraden und ersucht um tatkräftiges
Zusammenwirken.

Zeugwart Weber hält an die Anwesenden eine Ansprache fordert alle Kameraden
auf um Interesse unserer Feuerwehr und um allgemeiner Interesse der
Bevölkerung und der Sicherheit der heutigen Verhältnisse fest und treu zur
Feuerwehr zu halten, damit wir selber wieder so stark zusammenbringen wie
seinerzeit als unser lieber Hauptm. Schmidbauer noch in unserer Mitte war.

Ehrend wird seiner gedacht und die Hoffnung ausgesprochen, dass wir ihn wieder
baldigst in unserer Mitte begrüßen können und er seine Kameraden in alter treuer
Kameradschaft in der Heimat begrüßen kann.

Es wird beschlossen die nächste Versammlung am Weissen Sonntag in Igling
abzuhalten.

Einberufen Löschzug Pramau

Anlässlich der Hochzeit des Herrn Ferd. Steinmann am 29. April wird auf seinen
Wunsch recht zahlreich auszurücken.

Einkassieren der Beiträge.

Es wird beantragt zur Generalversammlung die Gemeindevertretung geschlossen
einzuladen.

Herr Riedl schließt die gut besuchte Versammlung, da sich noch viele Mitglieder
eingefunden haben.

Alois Riedl

Math. Weber
prov. Schriftführer

Versammlungs-Protokoll

Sonntag den 27. April 1919 in Igling

Herr Riedl Hpt.-Stellvertreter eröffnete die Versammlung mit dem Ersuchen, jeder möge sich im eigenem Interessen den Feuerwehr-Verein anzuschließen, und trachten den selben euer auf eine höhere Stufe zu bringen.

Ferner wurde ein Ersuchen an die Gemeinde-Vorstehung gerichtet, die Reparaturung der Spritzen-Hüttn zu veranlassen.

Auch ist die Anschaffung von wie folgend angegebenen Bedarfsartikeln höchst notwendig. Laternenkerzen, Ohlkaun, Maschinöl. Breinspiritus.

Als weiteren Punkt wurde über die zahlreiche Erscheinung Mitglieder gesprochen, auch hätte man nicht gehofft, dass sich so viele Leute den Löschzug-Bramau anschließen, es 16 neu Mitglieder erschienen.

Auch fühlen wir uns hoch geehrt, dass sich Dr. Obernberger als Sanitätsarzt den Feuerwehr-Verein angeschlossen hat.

Es wurde auch beschlossen bei jedem Löschzug einige Sanitätsmänner aufzustellen und Herr Dr. erklärte sich bereit einen Sanitätskurs zur Ausbildung der selben zu halten.

Die Versammlung wurde mit dem Ausrufe „Jeder möge fest und treu zur Feuerwehr halten“, geschlossen.

Alois Riedl
Hauptmann-Stellvertreter

M. Weber
prov. Schriftführer

Versammlungs-Protokoll-Bahnhof

Sonntag den 25. Mai 1919

Einberufen Löschzug Taufkirchen

Herr Alois Riedl Hpt.-Stellvertreter eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Kameraden besonders die Heimkehrer und fordert zum Beitritt des Löschzug Taufkirchen auf.

Zeugwart Weber hält ebenfalls einige Aufklärungen an die Kameraden und gibt den Wunsch Ausdruck, dass die Feuerwehr Taufkirchen wieder auf die frühere Höhe kommen möge, dass unser Feuerwehrhauptmann Schmidbauer nach seiner Rückkehr, was nur alle baldigst erhoffen, unsere Wehr stramm beisammen findet. Der Gemeinde Vertretung wird auf voller Anerkennung gedankt, da wir stets das beste entgegenkommen gefunden haben.

Herr Kassier Kindlinger und Hptm.-Stellvertreter Riedl wird ebenfalls für die Aufforderung gedankt. Viele neue Mitglieder haben ihren Beitritt gemeldet, sodass der Mitgliederstand heute 38 Mitglieder beträgt beim Löschzug Taufkirchen.

Sonntag den 1. Juni findet die Feuerwehrversammlung und die Neuwahl des Ausschuss und Löschzüge statt.

Neben die Vorstand-Frage wird die Feuerwehr mit der Gemeinde Vertretung eine Vereinbarung treffen.

Freitag den 30. Mai ist eine Ausschuss-Sitzung einzuberufen.

Alois Riedl
Hauptmann-Stellvertreter

Mathias Weber
prov. Schriftführer

Ehren-Blatt und Verzeichnis der alten Mitglieder

BeitrittJ.

1894	Herr Josef Mayer	Taufkirchen
„	Johann Lukas	Rahberg
„	And. Neulinger	Kapelln
„	Anton Schmidbauer	Gadern
„	Jacob Kindlinger	Furth
„	Johann Denk	Holzing
„	Karl Riedl	Brauchsdorf
„	Kaiser	Kapelln
„	Josef Pichler	Gadern
„	Ferd. Gahbauer	Aichet
„	Johann Wimer	Furth
„	Johann Steinmann	Holzing
„	Johan Mayerhofer	Brauchsdorf
„	Alois Riedl	Aichet
„	Johan Steinmann	Brauchsdorf
„	Paul Demelbauer	Taufkirchen
„	Franz Niedermeier	Etzelsdorf
„	Johan Niedermeier	Bachschwölln
„	Josef Mitterecker	Rahberg
„	Ferd. Kaiser jun.	Gmeinau
„	Josef Heisl	Taufkirchen
„	Mathias Denk	Baumgarten
„	Ferd. Weitzenauer	Wolfsedt
„	Ferd. Schauer	Berg
„	Ferd. Heinzl	Bramau
„	Mathias Reiterer	Leoprechting
„	Georg Schildhamer	Laufenbach
1895	Karl Schauer	Ob.Pramau
„	Johann Wecker	Feicht
„	Josef Peterbauer	Ob.Pramau

Ehren-Blatt und Verzeichnis der alten Mitglieder

BeitrittJ

1894	Herr Ferd. Peterbauer	Ob.Pramau
„	Josef Heisl sen.	Gadern
„	Johan Heinzl Nöhbauer	Pramau
„	Johann Parzer	Brauchsdorf
„	Ferd. Mittermeier	Jechtenham
„	Josef Stockinger	Höbmansbach
„	Josef Maiböck	Gadern
„	Schmid Karl	Leoprechting
„	Leop. Dantler	Unt.Pramau
„	Ludwig Fasthuber	Wimm
1895	Paul Pamberger	Unt.Pramau
1893	Josef Reisinger(Klein Bauer)	Schusteredt
Diersbach (seit 1894 in Taufkirchen)		
1894	Michl Hohegger	Taufkirchen
1894	Ferd. Hölzl	Bachschwölln

Beitritt /	Mitglied Joh. Denk Holzinger mit 33 Jahre
1894	40 Mitglieder mit 25 Jahre
1895	2 Mitglieder mit 24 Jahre
1893	Josef Reisinger mit 26 Jahre
1894	Ferd. Hölzl

am 4. Juni 1919

Mathias Weber
Schriftführer

Protokoll der Hauptversammlung

Sonntag den 1. Juni 1919 in Taufkirchen

1. Wehr-Führer Stellvertreter Alois Riedl eröffnet die sehr gut besuchte Jahresversammlung und begrüßt alle Kameraden aufs herzlichste.
2. Säckelwart Jacob Kindlinger erstattet einen ausführlichen Bericht über die Kassa-Gebahrung. Die gewählten Revisoren Barth und Niedermeier überprüfen die gesamte Kassaführung und sprechen unsern alten und treuen Säckelwart Jacob Kindlinger für seine ?, die vollste Zufriedenheit aus.
3. Schriftführer Mathias Weber begrüßt ebenfalls alle Kameraden aufs herzlichste und spricht unsern Wehrführer Stellvertreter Alois Riedl sowie unsern Säckelwart Jacob Kindlinger für ihre Aufopferungen besten Dank und vollste Anerkennung aus. Auch allen aktiven und unterstützenden Mitglieder wird für die treue Anhänglichkeit wärmstens gedacht und ersucht auch ferner um fest und treu zu unserer Feuerwehr zu halten.
4. Schriftführer Mathias Weber dankt auch im Namen der Feuerwehr unserer Gemeinde-Vertretung, nur durch das jederzeit gütige Entgegenkommen der Gemeinde-Vertretung ist es zu danken, dass unsere Wehr infolge des allgemeinen guten Einvernehmens den heutigen Höhepunkt erreicht hat.
5. Es wird auch ? gedacht unsern Ehren-Mitglied Herrn Nationalrat Josef Mayer sowie Herrn Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Ferd. Froschauer. Es ist gewiss ehrend für unsere Gemeinde, dass diese Herren in die Nationalversammlung und in den Landtag gewählt wurden.
6. Diverse Ausrückungen fanden statt um den verstorbenen aktiven und unterstützenden Mitgliedern die letzte Ehre zu erweisen, als Zeichen der Trauer und Pietät erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.
7. Zu Ehren wird auch unsern Wehrführer und Mitglied des Zentralausschuss Anton Schmidbauer sowie aller noch in Gefangenschaft zurückgehaltenen Kameraden gedacht und der Wunsch sowie die Hoffnung ausgedrückt, dass es diesen Kameraden doch bald gegönnt sein möge wieder in ihre Heimat zurückkehren zu können.
8. Unsere Feuerwehr hat während des Krieges viele Kameraden verloren der Friede bringt aber wieder neues Leben in unsere Feuerwehr und wird mit Freude begrüßt, dass sich in den letzten Monatsversammlungen so viele junge Kameraden ? haben.

16.März Löschzug Höbmannsbach Versammlung in Schwendt	28 Mitglieder
6. April Löschzug Brauchsdorf Versammlung in Holzing	23 Mitglieder
April Löschzug Pramau Versammlung in Igling	41 Mitglieder
Mai Löschzug Taufkirchen Versammlung Bahnhof	38 Mitglieder
somit aktiven Mitgliederstand	<u>130 Mitglieder</u>
9. Schriftführer Mathias Weber hält einen Vortrag für die neu eingetretenen Steiger über die Rettung Menschen, Kinder, Kranken und alten Personen

ferner über die Rettung aller Haustiere und die Rettung der wichtigsten Wertsachen und Einrichtungen . Als Steiger sollen die findigsten Kameraden gewählt werden, da von ihnen die ganze Rettung abhängt. Auch die Schutzmannschaft soll entsprechend ausgestaltet werden, da selbe als Feuer-Polizei Ordnung und Sicherheit aufrecht halten kann. Was nützt es wenn die Steiger oft mit Lebensgefahr Sachen retten welche dann gestohlen werden. Den Tieren sollen die Steiger verbunden weggehängt werden, damit selbe nicht scheu werden und soll man selbe nicht frei herumlaufen lassen, sondern die Schutzmannschaft soll entsprechend von verlässlichen Personen unterstützt werden, damit nichts mehr verloren geht was mit Gefahr gerettet worden ist.

10. Unser Gemeinde Arzt Herr Dr. Obernberger hat sich bereit erklärt eine Rettungsabteilung abzurichten. Schriftführer Weber macht deshalb den Vorschlag von jeder Ortschaft soll sich ein Kamerad melden, sodass bei jeden Löschzug eine Abteilung von 6 Mann ausgebildet wird und der Ausschuss wird mit Herrn Dr. Obernberger die nähere Vereinbarung treffen, um welche Zeit diese Kameraden von der Rettungsabteilung unterrichtet ins ? werden können. Der Zweck der Errichtung einer solchen Abteilung bei jeden Löschzug ist, einen Verunglückten so schnell als möglich einen Notverband anlegen zu können bis zum Eintreffen eines Arztes sei es bei einem Brand-Unglücks oder bei einen andern Unglücksfall.
11. Anschaffung der Rettungsgeräte mit Bewilligung der Gemeinde-Vertretung.
12. Schriftführer Weber macht den Vorschlag alle alten ? möchten bis zur Rückkehr unseres Wehrführer Anton Schmidbauer aus der russ. Gefangenschaft ihre Stellen behalten.
13. Nach den Stammbuch-Ausweis sind in unserer Feuerwehr mehr seit 1894=41 alte treue Kameraden mit 25 Jahre und seit 1895 = 2 alte treue Kameraden 24 Dienstjahre, was diesen wackern treuen Kameraden alle Ehre macht und alle jüngern Jahrgänge zum festen Zusammenschluss anspornen wird.
14. Nachdem unser Säckelwart Jacob Kindlinger bereits vergangenen Jahr erklärt hat mit seinen 25 jähriges Wirken bei unserer Feuerwehr warten will bis zur Rückkehr unseres Wehrführers Schmidbauer, macht der Schriftführer Mathias Weber den Vorschlag, dass heuer auch alle anderen Kameraden sich bis zur Rückkehr unsers Schmidbauer zu gedulden, da auch der Wehrführer Schmidbauer unter den 41 alten treuen Kameraden ist die ihr 25 jährige Mitgliedschaftsjubiläum feiern können. Wir hoffen dafür eine entsprechend würdige Feier in echt kameradschaftlicher Sinne abhalten zu können.
15. Neuwahl des Feuerwehrausschuss:
16.

Anton Schmidbauer	Wehrführer
Mathias Parth	Wehrführer-Stellvertreter
Jacob Kindlinger	Säckelwart
Josef Heisl	Säckelwart-Stellvertreter
Mathias Weber	Schriftführer

August Weber	Schriftführer-Stellvertreter
Johan Weisheitinger	1. Fähnrich
Johan Fliher	2. Fähnrich
Johann Ecker	3. Fähnrich
Karl Ebner	4. Fähnrich

X Die Vorspanfrage? wird mit der Gemeinde-Vertretung geregelt.

17. Es wird beschlossen, dass jeder Löschzug einzeln Übung abhält und im Herbst eine Haupt-Übung stattfinden soll.
18. Pfingstmontag Ausflug nach Laufenbach.
19. Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth schließt die recht begeisterte Hauptversammlung und fordert alle Kameraden auf sich fest in echt kameradschaftlichen Sinne an die Wehr anzuschließen.

Taufkirchen am 2. Juni 1919

der Wehrführer-Stellvertreter
Mathias Parth

Mathias Weber
Schriftführer

Sonntag den 8. Juni 1919

Ausflug zur Fahnen Patin

Frau Juliana Hauer Gastwirtin in Laufenbach

Vom Feuerwehrausschuss Teilnahme:

Wehrführer Stellvertreter: Math. Parth

Säckelwart: Jacob Kindlinger

Schriftführer: Math. Weber

Löschzug Taufkirchen

Zugsführer: Gottfried Beham

Zugsführer Stellvertreter: Joh. Reiterer

Zeugwart: Michel Hochegger

Löschzug Brauchsdorf

Zeugwart: Alois Riedl

Löschzug Pramau: Zugführer: Ferd. Peterbauer

Löschzug Höbmannsbach, Pramau und Taufkirchen waren noch mehrere Kameraden vertreten.

Wurde auch die Renovierung des Spritzenhaus und Schlauchturm v. Löschzug Pramau besprochen.

Fronleichnamstag findet eine Parade-Ausrückung um ½ 7 Uhr statt.

Die Ausrückung hat einen sehr guten Eindruck gemacht da wieder neues frisches Leben bei der Feuerwehr eingetreten ist und gebührt der wackeren Feuerwehr Musik welche sich bei der Ausrückung beteiligt besonderer Dank.

Die Kameraden von der Musik haben das alte treue Freundschaftsband wieder befestigt.

Sonntag den 22. Juni findet im Gasthause des Herrn Wöcker in Schwendt ein Feuerwehr Garten Konzert statt.

Montag den 16. Juni fand die Trauung unseres Mitglied Herrn Joh. Reiterer statt, wo die Feuerwehr sich daran beteiligte.

Montag den 21. Juli 1919 fand das Begräbnis unsers unterstützenden Mitglied Herrn Joh. Schachinger Fellerer in Laufenbach statt, wo die Feuerwehr sich an der Trauerfeier beteiligte.

Sonntag den 27. Juli 1919 fand in Schärding über Einladung des Feuerwehrbezirksobmann Steinerman eine Delegiertenversammlung statt. Von der Feuerwehr Taufkirchen waren vertreten.

Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth

Schriftführer Mathias Weber

Rottenführer Karl Niedermaier von Höbmansbach

Tagesordnung: Herr Palfinger erstattete ausführlich über die Feuerwehr-Verbandstag in Linz.

Herr Steinerman legte infolge hohen Alters seine Stelle als Obmann zurück und wurde Herr Palfinger Wehrführer der Feuerwehr in Schärding zum Feuerwehrbezirksobmann gewählt. Als Stellvertreter wäre unser Wehrführer Herr Schmidbauer in Aussicht genommen und wurde noch Herr Schulleiter von Wernstein zum Stellvertreter gewählt. Als Schriftführer bleibt noch Herr Reiss?. Beim Vortrag über Rettungsabteilung meldet sich Schriftführer Mathias Weber von Taufkirchen zum Wort und gibt bekannt, dass die Feuerwehr Taufkirchen bereits beschlossen die Rettungsabteilungen zu errichten sobald von der Gemeinde die nötigen Geldmittel bewilligt werden. Schriftführer Weber ersucht im Namen der Feuerwehr Taufkirchen Herrn Bezirksobmann Palfinger um 4 neue Tragbahnen a 10 K. reservieren zu lassen und um durch Herrn Heindl den Kasten-Anschlag über 4 gefüllte Verbandstaschen bekannt zu geben. Es werden auch alle anderen Feuerwehren aufmerksam gemacht in ihren Wirkungskreis in diesen Sinne für Errichtung von Rettungsabteilungen einzutreten.

Herr Palfinger begrüßt die Errichtung von 4 Rettungsabteilungen in der Feuerwehr Taufkirchen und hofft, dass auch die anderen Feuerwehren diesen schönen Vorgehen sich anschließen werden.

Es wird auch besprochen, dass der Bezirksverbandsausschuss zur Begrüßungsfeier unsers Wehrführers Schmidbauer eingeladen wird.

1919

4. August Frau Maria Schachinger in Laufenbach hat anlässlich des Ableben ihres Mannes der Feuerwehrrkasse K 100 gespendet.

Von Schriftführer Weber wurde ein Dankschreiben an Frau Schachinger im Namen der Feuerwehrausschusses gerichtet und wurde vom Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth unterzeichnet.

4. August nachm. wurde die Feuerwehr Taufkirchen a./Pram telegrafisch von Zell a./Pram um Hilfeleistung angerufen, die Taufkirchner Spritze ist nach Zell abgefahren jedoch um ½ 7 Uhr wieder zurück gekommen, da die größte Gefahr für den Ort vorüber war, nach den Meldungen eines Mitgliedes unserer

Feuerwehr August Weber, der mit den 5 Uhr Zug nach Zell gefahren ist und am Brandplatz mitgearbeitet hat, sind 5 Häuser abgebrannt.

Nur dem Glück ist es zu verdanken, dass kein Sturm war somit wäre der ganze Ort in Gefahr gewesen.

Mangel an Hilfskräften bei den Spritzen war vorhanden, da fremde Personen nicht mitarbeiten.

Weber

Sonntag am 24. August 1919

Fahnenweihe in Eggerding.

An derselben beteiligte sich die Feuerwehr Taufkirchen mit Fahne und cirka 40 Mann unter der Führung des Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth

Löschzug Höbmannsbach mit Zugführer Niedermeier

Löschzug Taufkirchen mit Zugführer Gottfried Beham

Löschzug Brauchsdorf mit Zugführer Litzlbauer

Löschzug Pramau

und fuhren mit 2 zweispännigen Wagen über Laufenbach ab 7 Uhr früh Ankunft in Eggerding nach 8 Uhr.

Bei der Fahnenweihe waren 20 Feuerwehren vertreten, ca. die Hälfte mit Fahnen, Suben und Utzenach mit Musik.

Weber

Feuerwehrausschusssitzung in Taufkirchen Sonntag den 14. September 1919.

Anwesend sind sämtliche Zugführer von allen vier Löschzügen, der
Feuerwehrausschuss und Herr Bürgermeister Joh. Stadler von Taufkirchen für
Löschzug Brauchsdorf:

Spritze: 3 Bauern von Aichedt

Spritze Vorspann: Brauchsdorf, Holzling, Gadern

Löschzug Höbmannsbach:

Spritze: Höbmannsbach

Spritze Vorspann: Feicht, Höbmannsdorf, Schwendt, Eggenberg

Löschzug Pramau:

Spritze: Unter Pramau

Spritze Vorspann: Ob. Pramau, Pfaffingdorf, Inding, Igling

Löschzug Taufkirchen:

Spritze: Herr Jos. Mayer, 2 Bauern in der Wimm, Kröslinger, Pram

Spritze Vorspann: Rada, Eham?, Leoprechting, Aigner, Bachschwölln, Haberedt,
Jechtenham, Winden, Waghholming, Holzling, Gadern.

Die Errichtung der Rettungsabteilung soll bei der nächsten Versammlung näher
beschlossen werden.

Die nächste Versammlung findet in Höbmannsbach Sonntag den 28. September
1919 statt.

Mathias Weber

Schriftführer

Mathias Parth

Monatsversammlung Höbmansbach

Sonntag den 5. Oktober 1919

nachmittags ½ 3 Uhr

Anwesend: Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth

Säckelwart Jacob Kindlinger

Schriftführer Math. Weber

Zugführer Niedermeier mit seinen Löschzug

1. Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth begrüßt alle Kameraden auf herzlichste und erteilt Schriftführer Weber das Wort.
2. Verlesung des Protokoll von der letzten Ausschusssitzung über die Vorspannfrage. Nachdem beim Brand beim Miklo? Sonntag den 4.10. früh nicht ausgefahren wurde vom Löschzug Taufkirchen wurde allerhand zur ? gebracht. Schriftführer Weber ersucht Herrn Niedermeier als Ausschussmitglied, Herrn Bürgermeister Stadler und Gemeinde zu verständigen, dass in Zukunft die Vorspannfrage auch praktisch durchgeführt wird, heute ist selbe nur den Papier. Im Fall eines Vernachlässigung könnte der Feuerwehr der grober Vorwurf gemacht werden, was der Wehrführer Stellvertreter und den Ausschuss eventuell zwingen könnte seine Stellen niederzulegen.
3. Gründung der Rettungsabteilung wird beschlossen und sollen zwei Verbandskasten bestellt werden. Bei jeden Löschzug sollen sich einige Mann melden welche vom Arzt instruiert werden.
4. Diplome für 25 jährige Mitgliedschaft werden anschließend gezeigt und wird beschlossen kommenden Frühjahr oder Sommer wenn unser Schmidbauer zurück ist diese Feier abzuhalten.
5. Mitgliederverzeichnis für Stammbuch soll nun jeden Löschzug ausgefertigt werden von Zahlung der Monatsbeiträge.
6. Ort und Zeit der nächsten Monatsversammlung Sonntag 19. Oktober Herbstübung und Monatsversammlung in Holzling.
7. Von Herrn Pfarrer wurde für die Ausrückung bei der Installierung von der Kanzel der Dank ausgesprochen, 2 Tafeln soll Herr Kindlinger für Taufkirchen anfertigen.
8. Wehrführer Stellvertreter Math. Parth fordert alle Kameraden auf, sich recht eifrig um die Feuerwehrinteressen anzunehmen und schließt die Versammlung.

Höbmansbach am 5.10.1919

Mathias Weber

Schriftführer

Protokoll der Monatsversammlung in Holzing Sonntag den 26. Oktober 1919

Die Versammlung konnte infolge zu schwachen Besuches nicht eröffnet werden. Die Ursache des schwachen Besuches ist zurück zuführen, da den folgenden Montag die Hochzeit einer Tochter des Herrn Maierhofer in Brauchsdorf in Schwendt stattfindet.

Anwesend sind folgende Herren: Steinmann Bauer Holzing, Litzlbauer Brauchsdorf, Gahbauer Aichedt, Heisl Gadern, Michl Hochegger-Gadern und Schriftführer Math. Weber.

Herr Dr. Obernberger war vor der Versammlung in Holzing und da noch niemand dort war versprach Herr Doktor später zu kommen, was aber nicht mehr der Fall war.

Schriftführer Weber gab im Namen der Anwesenden die Erklärung ab, dass es uns wieder eine große Freude ist unsern alten Kameraden Steinmann Bauer in Holzing nach so langer Abwesenheit während seiner Militärdienstleistung und seiner Gefangenschaft in Italien in unserer Mitte zu haben.

Ferner hoffen wir dass unser Hauptmann Schmidtbauer bald aus seiner Gefangenschaft zurückkehren wird und für die Heimkehrer eine würdige Feier stattfinden kann.

Schmidtbauer soll erst kürzlich uns Geld geschrieben haben ein Zeichen, dass es ihm nicht besonders gut geht.

Wir hoffen Kameraden Steinmann und Schmidtbauer bei der Hauptversammlung in unserer Mitte zu haben.

Mathias Weber
Schriftführer

In der Nacht von Freitag 31.10 auf Samstag den 1.11. Allerheiligen brach im Stadl des Bauerngutbesitzers Griesel in Randolfing ein Feuer aus, wodurch der Stadl Stroh und einen Teil eingedroschenen Getreides zum Opfer fiel. Die Feuerwehrlöschzug von Höbmansbach hat sich an der Löscharbeit beteiligt.

Montag den 3. November 1919 wurde Herr Franz Riedl Auszubauer von Schmidmörtlgute in Aichet und Privat in Taufkirchen feierlich beerdigt. Herr Franz Riedl war seit 1894, also seit der Gründung der Feuerwehr in Taufkirchen Mitglied derselben und war auch vorgemerkt zur Diplomierung der 25 jährige Mitgliedschaft. Die Feuerwehr Taufkirchen unter Kommando des Wehrführers Stellvertreter Mathias Part beteiligte sich am Leichenbegängnis und ließ für sein verstorbenes Mitglied ein heiliges Amt halten.

Sonntag am 16.11.1919 Nachmittag fand in Taufkirchen eine Versammlung statt, wo Herr Math. Parth und Schriftführer Weber von der Feuerwehr anwesend waren.. Der Zweck der Versammlung war ein Komitee zu gründen zur Abhaltung eines Heimkehrerfeier und Errichtung eines Kriegerdenkmal in Taufkirchen. Schriftführer Weber gab im Namen des Feuerwehrausschuss folgende Erklärung ab: „Die Feuerwehr von Taufkirchen hat in der Hauptversammlung von 1. Juni 1919 sowie in der Monatsversammlung von 5. Oktober in Höbmansbach und in der Monatsversammlung von 26. Oktober in Holzing protokollisch beschlossen man möchte mit der Heimkehrerfeier unserer Kameraden warten bis unser hochverehrter und allgemein beliebter Hauptmann Anton Schmidbauer aus der seit Kriegsbeginn geratenen russischen Gefangenschaft zurück gekehrt ist. Erst kürzlich sei ein Brief durch Vermittlung des Herrn Handschuhmacher in Amerika eingetroffen, wo Herr Schmidbauer schreibt, dass er an eine Befreiung vorderhand gar nicht glaube da die Bolschewiken furchtbar stolze? Bewachung halten. Die Ernährung lässt zu wünschen übrig so dass sie Hunger leiden müssen. Der Brief war beinahe ein Jahr am Weg. Die Feuerwehrkameraden können daher keine fröhliche Heimkehrerfeier mitfeiern wenn sie wissen, dass ihr Feuerwehrhauptmann in der Gefangenschaft Hunger leiden muss und wollen lieber die Zeit abwarten bis Herr Schmidbauer zurück gekehrt ist. Schriftführer Weber appelliert daher an die Versammelten und bittet, man möchte die gefassten Beschlüsse der Feuerwehr berücksichtigen, und die jetzige gut Stimmung nicht zu trüben.

Ferner wurde die Feuerwehr in Taufkirchen im Jahre 1894 gegründet wo auch die 25 jährige Gründungsfeier abgehalten werden soll, bei dieser Gelegenheit sollen auch über 40 Mitglieder welche der Feuerwehr seit der Gründung die 25 jährige treue Mitgliedschaft bewahrt haben mit bereits vorhandenen Diplomen geehrt werden.

Die Vertreter des Feuerwehrausschusses sind selbst der Ansicht, dass die Heimkehrerfeier nicht zusammen mit Feuerwehrfest gefeiert werden kann und eine Zwischenzeit sein soll, jedoch sprechen sie die Hoffnung, dass mit der Heimkehrerfeier gewartet wird bis alle Gefangenen aus Russland darunter auch Schmidtbauer zurück gekehrt sind.

Ferner fragt Schriftführer Weber betreffs der Schriftstücke von der ersten Versammlung im Jahre 1915; Diese Versammlung wurde von der Feuerwehr, Liedertafel, Veteranen Burschen Verein und Pfarrgemeinde Taufkirchen einberufen. Herr Pfarrer Angermeier leitete die Versammlung und wurde eine allgemeine Sammlung abgehalten.

Als Kassier fungierte Schulleiter Herr Bernhard Maier welcher gestorben ist. Als Schriftführer Herr Stockinger der aber nicht eingeladen war und soweit auch nicht anwesend war.

Neben den Kassastand konnte niemand Auskunft geben.

Nach der Versammlung hatte über Anregung einiger Herren Herr Mayer als Kassavorstand in die Bücher Einsicht genommen und teilte mit, dass der Grundstock dieser Versammlung im Jahre 1915 über 1000 Kronen ist.

Außerdem hat die Liedertafel noch ca. 300 K. zugesagt.

Der Lokalhilfsfond dürfte über 500 K. betragen.

Ein Damenkomitee wurde bestimmt für die Sammlung der Heimkehrerfeier.

Ein Herrenkomitee für die Sammlung zum Kriegerdenkmal.

Da die Vermögensabgabe in Aussicht ist, dürfe jetzt die geeignete Zeit für eine Sammlung sein.

Mathias Weber
Schriftführer

Sonntag am 16. November 1919 fand das Leichenbegängnis des Gendarmeriewachtmeisters und Postenleiters Herrn Stemer? statt.

Neben Aufforderung beteiligte sich die Feuerwehr am Kondukt unter Kommando des Wehrführerstellvertreter Mathias Parth.

Die Beteiligung der Behörden mit Herrn Bezirkshauptmann sowie vielen auswärtigen Gendarmerieabteilungen und der Bevölkerung war eine sehr starke, ein Beweis dass Herr Stemer an seinen früheren Tätigkeit Ort Schärding und zuletzt in Taufkirchen sich großer Sympathie und Achtung erfreute.

Mathias Weber

Protokoll der Monatsversammlung Sonntag am 30.11.1919 des Löschzug Pramau in Igling

1. Wehrführerstellvertreter Mathias Part begrüßt die sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung des Löschzug Pramau in Igling und wird mit Freude begrüßt, dass sich Kameraden von den Löschzüge Taufkirchen, Brauchsdorf und Höbmansbach eingefunden haben.
2. Schriftführer Weber bringt die letzten Protokolle und Schriftstücke zur Verlesung. Beim Protokoll der Ausschusssitzung von 14. September 1919 wird über die Vorspannfrage Aufklärung gegeben und ganz besonders ersucht, die Vorspannfrage auch im Praktischen gut durchzuführen und einzuhalten, da die Tätigkeit der Feuerwehr abhängt wenn die Vorspann in der Spritze nicht stramm funktioniert, kann die Feuerwehr nicht rechtzeitig an der Brandstätte erscheinen.
Beim Protokollbericht der Monatsversammlung am 5. Oktober 1919 in Höbmansbach wird nähere Aufklärung erteilt und ein Diplom als Muster für die 25 jährige Mitgliedschaft gezeigt und die Hoffnung ausgesprochen dass bis kommenden Sommer unsere Kameraden mit Hauptmann Schmidtbauer aus der russischen Gefangenschaft zurück gekehrt sind und wir außer der Heimkehrerfeier zu einer günstigen Zeit das silberne Gründungsfest der Feuerwehr Taufkirchen feiern können. Bei dieser Gelegenheit sollen auch über 40 Mitglieder mit Diplomen geehrt werden, welche 25 Jahre treue Mitglieder sind.
3. Die Löschzüge Höbmansbach, Brauchsdorf und Pramau erstatten Bericht über die stattgefundene Herbstübung.
4. Säckelwart Kindlinger übernimmt den Auftrag bei der Firma Rosenbauer Linz Pickzeug sowie Schmierkanne für Löschzug Pramau zu bestellen, auch Laternenkerzen werden von Löschzug Pramau angefordert.
5. Schriftführer Weber übernimmt den Auftrag 5 Liter Petroleum oder Brennspritus von Bezirksobmann Karl Palfinger in Schärding zu bestellen.
6. Zugführer Niedermeier von Löschzug Höbmansbach erstattet Bericht über den Brand in Randolfing Gemeinde Rainbach am 30. 10. nachts auf 1.11. und gibt das Bedauern Ausdruck, dass die Hauslacke nicht mit Wasser in guten Zustand und kein Wasser vorhanden war. Wenn die Rettungsaktion damit erschwert und verhindert wurde liegt darin im Wassermangel die Schuld. Unser Bezirksobmann Karl Palfinger wird somit ersucht alle Gemeindevertretungen aufmerksam zu machen auf diesen alten Übelstand, dass die Hauslacken zu rechten geputzt und rein gehalten werden und stets mit Wasser gefüllt sein sollen.
7. Von der Beteiligung am Leichenbegängnis des Altbürgermeisters Franz Riedl Auszugbauer vom Schmidmöchtgut und Private in Taufkirchen wird Kenntnis genommen. Herr Riedl war seit Gründung der Feuerwehr 1894

Mitglied und zur Diplomierung vorgeschlagen. Auch von der Beteiligung am Leichenbegängnis des Gendarmeriewachtmeister Stemer wird Kenntnis genommen.

8. Betreffs Errichtung einer Rettungsabteilung haben sich bei jeden Löschzug freiwillig je 4 Kameraden gemeldet, welche von unseren Herrn Dr. Obernberger unterrichtet werden. 2 voll mit Verbandszeug gefüllte Verbandskästen sowie 2 voll gefüllte Verbandstaschen werden von unsern Wehrführerstellvertreter Math. Parth zur Besichtigung vorgelegt. Zugführer und Mitglied der Gemeindevertretung Karl Niedermeier von Höbmansbach ist vom Bürgermeister Stadler beauftragt die Rechnung für das Verbandszeug zu verlangen. Der Gemeindevertretung für das gütige Entgegenkommen der Dank ausgesprochen.
9. Namensliste der noch in russ. Gefangenschaft befindlichen Kameraden und Vermisste.

Anton Schmidbauer	Josef Ettl
Johann Hager	Georg Niedermeier
Karl Wöcker	Alois Hofinger
Karl Kickinger	Ferdinand Kaiser
Ferd. Heisl	Karl Schönböck
Josef Schmid	Franz Loher
Johann Breit	Josef Auinger
Johann Brandstätter	Ludwig Buchinger
Alois Schreiner	Franz Scheuer
Josef Aumeier	

10. Von der Teilnahme an der Versammlung am 16.11. betreffs einer Komiteebildung zur Heimkehrerfeier und Kriegerdenkmal wird Kenntnis genommen.
Herr Niedermeier wird beauftragt den Vorstand des Komitee Bürgermeister Stadler zur Kenntnis zu bringen, dass in Diersbach geplant ist am ? ein solches Kriegerdenkmal in Form einer großen Marmortafel zu errichten und die Angehörigen aufgefordert wurden sich ins Einvernehmen zu setzen.
11. Zur Heimbeförderung der Kriegsgefangenen wurde beschlossen eine Sammlung einzuleiten und Wehrführerstellvertreter Math. Part beauftragt die Erlaubnis vom Bürgermeister einzuholen. Von jeden Löschzug möchten 2 Kameraden die Sammlung übernehmen und es dann den Wehrführerstellv. Math. Part abliefern.
12. Wehrführer Stellv. Math. Part wird ersucht Herrn Dr. Obernberger zu verständigen, dass sich bereits die Rettungsabteilung gebildet hat und wird Herr Dr. ersucht die Zeit zu bestimmen wann die Abrichtung stattfinden kann.
13. Als neue Mitglieder werden aufgenommen:
Karl Stoiber Holzing

Monatsversammlung des Löschzug Taufkirchen Sonntag den 14. Dezember 1919 in Laufenbach

1. Wehrführer Stellvertreter Math. Parth begrüßt die zahlreich erschienene Kameraden und übergibt den Kameraden Ferd. Etzinger Demelbauer in Pramau als Hochzeitsgeschenk das Feuerwehr-Krüge und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass Ferdinand Etzinger auch als Ehemann ein treues Mitglied bleiben wird.
2. Ferdinand Etzinger spricht für die Aufmerksamkeit und Überraschung den Dank aus und spendet 100 Kr. für die Feuerwehrrkasse an Säckelwart Jacob Kindlinger.
3. Schriftführer Weber spricht im Namen der Feuerwehr Ferd. Etzinger für die hochherzige Spende den Dank aus und erblickt darin den besten Beweis seines großen Interesse für die Feuerwehr. Ferner wird zur Kenntnis gebracht, dass Sonntag vorm. Frau Fliher gestorben ist infolge dessen der Schwiegersohn Herr Joh. Stadler Bürgermeister von Taufkirchen am Konzert der Liedertafel nicht teilnehmen kann.
Im Namen der Feuerwehr wurde der Familie Fliher's Verwandtschaft das aufrichtige Beileid ausgedrückt.
Ferner richtete Schriftführer Weber noch recht aufmunternde Worte an die Kameraden besonders jetzt in der gefährlichsten Zeit der Feuerwehr großes Interesse entgegen zu bringen und neue Mitglieder zu werben.
4. Herr Dr. Obernberger richtet gleichfalls an die freiwillig gemeldeten Mitglieder der neu gegründeten Rettungsabteilung herzliche Worte und ersucht dieselben am Stefanitag nachm. 5 Uhr zu einer Besprechung in seine Wohnung zu kommen.
5. Wehrführer Stellvertreter Math. Parth gibt bekannt dass die Liedertafel mit der Feuerwehr einige Theaterstücke aufführen wird im Laufe des Winters, der Reingewinn soll zwischen der Liedertafel und Feuerwehr geteilt werden und ersucht dann alle Kameraden dafür Stimmung zu machen, damit ein guter finanzieller Erfolg erzielt wird.
Ferner soll im Jänner eine Feuerwehrausschuss-Sitzung einberufen und im Februar die Hauptversammlung abgehalten werden.
6. Es wird auch zur Kenntnis genommen, dass das unterstützende Mitglied und Frau des alten und verdienstvollen Kameraden Michel Hochegger gestorben ist und die Feuerwehr sich am Leichenbegängnis beteiligte.
7. Die Anregung statt den vielen zwecklosen Kalender einen richtigen in jeden Haus anzuschaffen, fand allgemeinen Beifall, sodass 24 Vorbestellungen für den Feuerwehrkalender gemacht wurden. Es werden 30 Stück bestellt und sind daher noch welche zu haben.
8. Die anwesenden Kameraden von der Liedertafel gaben noch einige Lieder zum Besten sodass diese Feuerwehr Versammlung bei unserer allgemein

hochverehrten Fahnenmutter Frau Juliane Hauer einen sehr schönen Verlauf genommen hat.

Nachtrag:

In der Versammlung in Igling Sonntag den 30.11.1919 wurde beschlossen von Seite der Feuerwehr eine allgemeine öffentliche freiwillige Sammlung einzuleiten und von jeden der vier Löschzüge je 2 Kameraden in deren Rayon vornehmen resp. durchführen.

Wehrführer Stellvertreter Math. Parth hat Herrn Bürgermeister Stadler darüber gefragt ob die Gemeinde Vertretung die Erlaubnis erteilt selbe wurde ohne Anstand bewilligt.

Somit wurden in der Versammlung am 14. 12. 1919 in Laufenbach die Kameraden aufgefordert für die Heimreise Auslagen aus Sibirien für unsere Kriegsgefangenen Kameraden mit unseren Hauptmann Schmidtbauer diese freiwillige Sammlung durchzuführen.

Es soll jeder Löschzug 2 Mann mit einen Bogen Papier bestimmen, die Beträge soll der Spender mit Namen selbst eintragen, der Gesamtbetrag soll dann der Wehrführer Stellvertreter Math. Part abgeliefert werden, derselbe wird es dann seiner Bestimmung zuführen.

Mathias Weber
Schriftführer

Ausschusssitzung Taufkirchen 15.2.1920

Anwesend: Wehrführer Stellvertreter Mathias Parth
Säckelwart Jacob Kindlinger
Schriftführer Mathias Weber

v. Löschzug Brauchsdorf: Litzlbauer, Parzer
vi. Löschzug Höbmansbach: Niedermeier Rottenführer
vii. Löschzug Pramau: Peterbauer Rottenführer
viii. Löschzug Taufkirchen: Beham Rottenführer

Die Hauptversammlung wird am 14. März 1920 festgesetzt.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Kassabericht, Neuwahl des Gesamt-Ausschuss

Unser langjähriger Kassier Jacob Kindlinger ersucht infolge Krankheit seiner Frau um Enthebung seiner Stelle, was mit aufrichtiges Bedauern zur Kenntnis genommen wird.

Sonntag den 22.2.1920 findet in Schärding die Bezirksverbandsausschusssitzung statt. Als Stellvertreter der Feuerwehr Taufkirchen sind Wehrführer Stellvertreter

Mathias Parth und Johann Parzer Spritzenmeister von Brauchsdorf bestimmt worden.

Bei dieser Ausschusssitzung soll das Beihilfen Gesuch und der ausgefüllte Fragebogen über den gesamten Mannschaftsstand sowie über die Anzahl der Geräte überreicht werden.

Der Fragebogen wird sofort ausgefüllt und lautet:

Wehrausschuss Mitglieder	16
Steigermannschaft	20
Spritzenmannschaft	60
Schutzmannschaft	4
Rettungsmannschaft 4 Abt. a 4 Mann	<u>16</u>
Gesamt Mitglieder	116

Geräte Ausweis

Hacken Leiter	6
Dach Dachsteckleiter	1
Spritzen und Saugwerk	4
Schläuche in Meter	600
Tragspritzen	2
Schlauch Haspel	2
Feld und Tragapotheken	2
Tragbahren	4

Ferner wird laut Beschluss vom 30. 11. 1919 an die Löschzüge Papierbögen zur Sammlung für die Gefangenen verteilt.

Einladungskarten sollen wieder bestellt werden.

Mit Bedauern wird von der Erkrankung unseres Kameraden Johann Reiterer Kenntnis genommen und man wünscht ihm baldige Besserung.

In den Beihilfengesuch werden 400 K. angesprochen.

Mathias Weber
Schriftführer

Taufkirchen 20.2.1920

Beihilfengesuch für 1920

Zur Anschaffung: von Schlauchmaterial welches sehr dringend und notwendig ist, dass eine Ergänzung stattfindet und bei den hohen Anschaffungskosten die Feuerwehr und Gemeinde allein nicht erschwingen können.

Betrag Kr. 400.-

1. gegründet 1894
2. 20 Mann Steiger, 60 Mann Löschmannschaft
3. 4 Saug und Druckspritzen 600 Meter Schläuche
4. 6 Hackenleiter / Dachsteckleiter
4 Schlauchhaspel, 2 Tragspritzen
2 Feld-Tragapothecken, 4 Tragbahren
5. größtenteils Gut
6. ?
7. auch die Gemeinde
8. ja jederzeit
9. Keiner

Mathias Weber Schriftführer

Sonntag am 22. 2.1920

Ausrückung zur Leichenbegängnis des Herrn Aumeier unterstützendes Mitglied und Gastwirt Bahnhof Taufkirchen.

Sonntag den 29.2.1920

Ausrückung der Frau Reifinger Auszugsbäuerin Demmelbauergute Leoprechting.

Tätigkeitsbericht angenommen am 14.3.1920

Wehrführer Stellvertreter

Schriftführer

Mathias Parth

Mathias Weber

in der Hauptversammlung in Taufkirchen am 14 3. 1920.

Protokoll der Hauptversammlung in Taufkirchen am 14.3.1920

Tagesordnung:

1. Wehrführer Stellvertreter Math. Parth eröffnet die gut besuchte Hauptversammlung und begrüßt alle Kameraden aufs herzlichste.
2. Den verstorbenen aktiven und unterstützenden Mitgliedern wird von Wehrführer Stellvertreter ehrend gedacht, erhebt sich die Versammlung als Zeichen der Trauer von den Sitzen. Ein Dankschreiben von Frau Aumeier wird verlesen, für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis.
3. Verlesung der letzten 2 Protokolle wird von Schriftführer Math. Weber erledigt, sowie auch der Tätigkeitsbericht.
Im verg. Jahr wurden 8 Vers. 2 Ausschusssitzungen abgehalten, ferner Übungen von allen 4 Löschzügen, diverse Ausrückungen zu Leichenbegängnisse von aktiven und unterstützenden Mitgliedern, sowie auch eine Paradeausrückung zu Fronleichnam und Beteiligung mit Fahne an der Fahnenweihe in Eggerding.
4. Der Kassabericht wird in musterhaften Weise von unseren langjährigen und treuen Mitglied Säckelwart Jacob Kindlinger erstattet. Die gewählten Kasserevisoren fanden den Kassastand in tadelloser Ordnung. Wehrführer Stellvertreter Math. Parth sprach im Namen der Feuerwehr Herrn Kindlinger für seine ? den herzlichsten Dank aus.
5. Rettungsabteilung wurde errichtet 2 Verbandstaschen, sowie 2 Verbands ? wurden angekauft und hat Herr Dr. Obernberger nun Taufkirchen gütigst zugesagt die Mitglieder der Rettungsabteilung zu instruieren.
6. Eine freiwillige Sammlung durch die Feuerwehr Mitglieder wurde durchgeführt jedoch ist das Resultat noch nicht bekannt, das Erträgnis ist für unsere Kameraden und Hauptmann Schmidtbauer in der Gefangenschaft in Russland.
7. Wahl des Gesamtausschuss:
Auf Vorschlag des Kameraden Karl Niedermeier, es möchte alles beim Alten bleiben wird zugestimmt und es wird auch an unsern langjährigen Säckelwart Jacob Kindlinger appelliert er möchte bis zur Rückkehr unsers Hauptmann Schmidtbauer die Stelle noch behalten und wird Herr Heisel als Säckelwart Stellvertreter ihm die Einkassierung der Mitgliederbeiträge besorgen. Als Delegierte wurden gewählt die Herren Mathias Schwarz und Ferdinand Peterbauer.
8. Mitgliedsbeiträge wurden infolge aller steigenden Auslagen erhöht.
aktive Mitglieder Kr. 13?
Unterstützende Kr. 6.- Überzahlung werden dankend angenommen.

9. Unser langjähriger Leiter der Musik-Gesellschaft in Taufkirchen Herr Breit gibt die Erklärung ab, dass er gerne wieder bereit seine Kräfte in Dienst der Feuerwehr zu stellen und wurde für den Musikfond K. 200.- bestimmt da jetzt die Instrumente und Reparaturen sehr teuer sind. Auch haben sich fast alle Kameraden als Mitglieder mit einen Beitrag zur Musik Gesellschaft eintragen lassen.
10. Infolge der fortwährenden Steigung der Preise für Krügel oder Glas zum Hochzeitsgeschenk wurde beschlossen, ab jetzt diese Spende einzustellen bis wieder andere Preise kommen.
11. Bei der Sitzung für eine Heimkehrerfeier wurde im Herbst von den Vertretern der Feuerwehr die Erklärung abgeben dass noch 19 Kameraden von der Pfarrgemeinde Taufkirchen in Gefangenschaft schmachten, man ersuchte deshalb mit einer solchen Feier zu warten bis unsere gefangenen Kameraden und unser allgemein hochverehrter Hauptmann Schmidtbauer wieder zurück gekehrt ist.
12. Wenn es die Verhältnisse gestatten und unser Wehrführer Schmidtbauer zurück ist soll im August das 25 jährige Gründungsfest abgehalten werden.
13. Unter freie Anträge wird nun Schriftführer Weber über die Errichtung der gegenseitigen freiwilligen Hilfsaktion Aufklärung gegeben und ist diese Einführung infolge mangelhafter Versicherung gewiss jedermann bestens zu empfehlen, besonders soll auch die Pfarrassekuranz recht unterstützt werden. Mathias Parth richtet noch recht aufmunternde Worte an die Kameraden dass in Zukunft ein festes Zusammenhalten stattfinden möge und schließt die recht gut verlaufende und gut besuchte Versammlung.

Mathias Weber
Schriftführer

Am 22.3-1920 an Herrn Bürgermeister Stadler sowie an die Gemeindevertretung ein Dankschreiben abgesandt.

Am 22.3.1920 an Herrn Alois Riedl Obmann der Pfarr Assekuranz? Taufkirchen sowie an den Ausschuss ein Dankschreiben geschickt.

Mathias Weber

Sonntag den 16. Mai 1920 Übung in Igling

Der Löschzug Pramau hielt seine Frühjahrsübung und es stellte sich heraus dass der Schlauch-Haspel gebrochen ist und zur Reparatur kommen muss.

Wehrführer Stellvertreter Math. Part erstattete Bericht über die freie Sammlung für die Gefangenen in Sibirien über Kr. 2 817.- wurden nach Linz gesandt, an die Zentralstelle durch Frau Schmidtbauer.

Schriftführer Weber hält an die zahlreich erschienen Kameraden aufmunternde Worte zum festen Zusammenhalten, gedenkt der Kameraden welche aus der Gefangenschaft zurück gekehrt sind und sich wieder der Wehr angeschlossen haben. Ferner wird auch der Kameraden anerkennend gedacht, welche sich zur Aufgabe gemacht haben die kameradschaftliche Stimmung durch Gesangsvorträge zu heben.

Mathias Weber
Schriftführer

Am 30.5.1920 wurden für Paul Damberger, Karl Schauer, Michael Hohegger 3 Diplome bestellt beim Feuerwehrlandesverband.
Ferner 1000 Stück Einladungskarten Preis K. 200 Bei Firma Neustifter in Wels.

Taufkirchen a/Pram Montag den 26. Juli 1920
Feuerwehrhauptmann Schmidbauers Heimkehr aus russischer Gefangenschaft.

Montag den 26. Juli 1920 um 3 Uhr früh kam unser überaus hochgeschätzter Wehrführer Anton Schmidbauer nach 6 jähriger Gefangenschaft glücklich in Taufkirchen an.

Seine Gemahlin erhielt schon vor einigen Tagen ein Radiotelegramm als Schmidbauer die Reise zu Schiff nach Swinemünde? machte.

Sonntag den 25. Juli abends traf die telefonische Nachricht ein, dass Schmidbauer bereits in Passau eingetroffen ist.

Frau Schmidbauer ist in Begleitung ihrer Kinder zu Wagen nach Schärding entgegen gefahren, mittlerweile wurden alle Kameraden der Feuerwehr Taufkirchen verständigt.

Die Ankunft Schmidbauers war für 11 Uhr nachts gemeldet worden.

Vor 11 Uhr hat sich bereits eine große Menge Taufkirchner Freunde und aus der Umgebung sowie sämtliche Feuerwehrkameraden eingefunden. Per Telefon wurde nun seinen Verwandten in Erfahrung gebracht, dass Schmidbauer um 9 Uhr abends bereits in Schärding eingetroffen ist und recht gut aussieht.

Die Abfertigung und Verköstigung der 700 Heimkehrer längere Zeit in Anspruch als man anfangs gedacht hat infolgedessen hat sich die Ankunft des Zuges bis 3 Uhr früh hinausgezogen.

Manche Taufkirchner und runden Umgebung konnten nicht so lange warten, da Montag wieder eine Arbeit zu verrichten war.

Der größere Teil hat aber wacker gewartet und es hat niemand gereut dieses Opfer gebracht zu haben. In unseren ganzen Leben werden wir eine solches freudiges Wiedersehen nicht mehr erleben.

Der Empfang war berührend und wird allen Teilnehmern stets in guter Erinnerung bleiben.

Als der lange Zug mit 700 Heimkehrern ganz langsam in die Station einfuhr wurden die Heimkehrer von unseren wackeren Musikvereinskapelle mit einen flotten Marsch aus herzlichste empfangen.

Sobald der Zug anhielt hörte man schon die bekannte Stimme unsers lieben Hauptmann Schmidtbauers. Seine Verwandten sowie der Wehrführer Stellvertreter Math. Part begrüßten Freund Schmidtbauer aufs herzlichste. Dann kamen alle seine Freunde nach der Reihe, es gab ein Umarmen, Küssen und Händedrücken wie man es sich herzlicher nicht vorstellen konnte. Der Zug setzte sich wieder langsam in Bewegung und wurde von unserer Musikvereinskapelle herzlichst mit einen Musikstück verabschiedet.

Herr Schmidtbauer dankte mit frischer kräftiger Stimme für den herzlichen Empfang und erklärte dass er als deutscher Mann wieder in seine Heimat zurück komme und bitte alle kleingewerbetreibenden Bürger und Arbeiter alle sollen sich mit den Bauernstand fest und einig zusammenschließen sonst sind wir rettungslos verloren.

Unter allgemeiner Begrüßung und großen Gedränge begab man sich gegenüber den Bahnhof in Franz Aumeiers Gastgarten.

Herr Nationalrat Josef Maier begrüßte Freund Schmidtbauer aufs herzlichste anschließend begrüßte Schriftführer Weber im Namen aller Feuerwehrkameraden unsern lieben und hochverehrten Wehrführer Schmidtbauer aufs wärmste und erklärte alle Kameraden fühlen sich glücklich, dass wir die glückliche und freudige Stunde erleben konnten unsern Wehrführer Schmidtbauer wieder in unserer Mitte begrüßen zu können.

Ferner gab er der Hoffnung Ausdruck dass die Liebe seiner Familie und die treue Anhänglichkeit seines Kameraden und Freunde vielleicht ihn eine kleine Entschädigung sein werden für die vielen ausgestandenen Qualen und Strapazen in der 6 jährigen Gefangenschaft.

Eine Tochter seines Schwagers begrüßte ihren lieben Onkel mit einen sinnreichen Gedicht und überreichte einen Blumenstrauß.

Herr Josef Maiböck begrüßte Freund Schmidtbauer herzlichst und hielt eine herrliche Ansprache auf das glückliche Familienleben Herrn und Frau Schmidtbauers.

Frau Aumeier hieß Herrn Schmidtbauer herzlichst willkommen und überreichte einen Ehrentrunk.

Herr Schmidtbauer war aufs äußerste gerührt und fand keine Worte des Dankes für den überaus herzlichen Empfang. Tief gerührt gedachte er aller seinen Kameraden in Gefangenschaft und aller jenen welche schon in ihr Leben geopfert haben und ersuchte alle Anwesenden als Zeichen der Trauer die Hüte abzunehmen.

100.0 deutsche Männer befinden sich noch in russischer Gefangenschaft und es ist fraglich ob noch viele in die Heimat zurück kehren, noch einen Winter in Sibirien hält niemand mehr aus.

In allen Augen waren Tränen zu sehen teils aus Freude Schmidbauers wieder in der Heimat bei seiner Familie zu wissen, teils aus Mitleid über die vielen ausgestandenen Qualen und Strapazen in der langjährigen Gefangenschaft. Unter Führung der wackeren Musikvereinkapelle Taufkirchen und in Begleitung seiner Familie und Verwandten sowie der Feuerwehrkameraden und Freunden hielt unser hochverehrter Schmidbauer seinen Heimkehrreinzug in Taufkirchen, wo wieder eine vielseitige Begrüßung stattfand. Herr Schmidbauer dankte seinen Breidt, Mitterecker, Niedermeier, Heussl und allen Herren von der Musikvereinskapelle für ihre Bemühung und verabschiedete sich von Wehrführer Stellvertreter Math. Part Schriftführer Weber und allen Kameraden aufs herzlichste.

Den alten Kameraden Ferd. Müller freute es beim Abschied noch ungemein von seinen Hauptmann in echt kameradschaftlicher Weise begrüßt werden zu sein. Somit nahm der Empfang und die Verabschiedung einen echt kameradschaftlichen Verlauf und alle Kameraden jung und alt sind glücklich zu wissen, dass die Feuerwehr Taufkirchen wieder ihren überaus hochverehrten Wehrführer Schmidbauer an der Spitze hat.

Die alten und jungen Kameraden haben die Genugtuung ihren Pflichten zur Freude ihres Schmidbauer nachgekommen zu sein.

Math. Weber
Schriftführer

Taufkirchen am 31. 7.1920 Nachtrag zum Empfang des Wehrführers Anton Schmidtbauer.

Anton Schmidtbauer ist am 1. August 1914 eingerückt, kam im September 1914 bei Unom? in Galitien in russ. Gefangenschaft.

Bis Mitte 1915 war er als Sanitätsgehilfe im Spital in Lemberg.

Trotz Gliederrheumatismus wurde er eines Tages aus dem Bett gerissen und nach Sibirien in Gefangenschaft gebracht.

In verschiedenen Lagern war er dort interniert, eine Zeit war er als Tischler tätig und musste einen frischen Laden einrichten.

Als gelernter Schmied war er auch als Schmiedmeister und Kurschmied tätig. Mit einen bekannten Fähnrich hat er ein Gut als Mustergut eingerichtet, der Fähnrich war Verwalter, Schmidtbauer Tierarzt wo er als Spezialist sich großes Renommee erworben hat.

38 Tage hatte er mit ? ein Tag & Nacht Cafe` wegen Überanstrengung musste er es aufgeben.

Die Hauptbeschäftigung war Maschinenschlosser. Als echt deutscher Mann hat er stets deutsche Abzeichen getragen, trotzdem er sich oft der Verfolgung aussetzte. Hat auch mehreren Versammlungen beigewohnt wo Lenin als Redner aufgetreten ist. Der russische Bauer bringt der Sowjet Regierung kein Vertrauen entgegen, hält sich passiv und unterstützt sie nicht.

? von ? ins Sibirien war am 21. Jänner 1920

Mathias Weber
Schriftführer

Taufkirchen am 5.8.1920 FEUERWEHRBEGRÜßUNGSABEND

Donnerstag am 5.8.1920 fand in Taufkirchen anlässlich der Rückkehr unsers Wehrführer Schmidtbauer ein Begrüßungsabend statt wo sich alle Kameraden in Uniform beteiligten, sowie eine große Zahl Freunde und Gönner der Feuerwehr sich einfanden.

Die Gartenterrasse bei Herrn Mayer war voll besetzt sodass keine freie Sessel mehr zu haben waren ein Beweis, dass sich unser Wehrführer der allgemeine Sympathie erfreut.

Die Musikvereinskapelle sowie die Liedertafel haben sich ebenfalls an dieser kameradschaftlichen Feier beteiligt.

Nachdem die Musik einige Stücke vortrug und die Liedertafel ein Begrüßungslied zum Vortrag brachte, begrüßte der Wehrführer Stellvertreter Mathias Part alle Kameraden und Gäste aufs herzlichste und erteilte den Schriftführer Weber das Wort zur Begrüßungsrede.

Schriftführer Weber begrüßte im Namen aller Kameraden unsern lieben und hochverehrten Wehrführer Schmidtbauer aus herzlichste und hieß ihn in der Mitte der Kameraden herzlichst willkommen.

Herr Josef Mayer als Obmann der Liedertafel begrüßte Herrn Schmidtbauer auf herzlichste.

Herr Lehrer Holzinger begrüßte ebenfalls Freund Schmidtbauer.

Herr Palfinger Schärding Delegierter des alpenländ. Verein für Heimkehrer gedachte an die furchtbare Zeit in der Gefangenschaft in Sibirien wo er Freund Schmidtbauer als echten deutschen Kameraden schätzen gelernt hat.

Herr Nationalrat Mayer hielt ebenfalls herzliche Begrüßungsworte an Schmidtbauer und Palfinger.

Herr Schmidtbauer war äußerst gerührt über die Begrüßung und dankte in herzlichen Worten allen Kameraden und Freunden für die liebevolle in der Heimat.

Mathias Weber
Schriftführer

Monatsversammlung Sonntag am 15.8.1920 Nachmittag in Herrn Stoibers Gasthaus in Holzling.

Der Wunsch unsers Wehrführers Schmidtbauer nachzukommen wird diese erste Versammlung nach seiner Rückkehr aus der 6jährigen Gefangenschaft einberufen und war von sehr vielen Kameraden besucht.

1. Wehrführer Schmidtbauer eröffnete die sehr gut besuchte Versammlung und gab seine Freude Ausdruck nach so vielen Jahren wieder in der Mitte seiner Feuerwehrkameraden zu sein. Schmidtbauer dachte aller Kameraden aufs herzlichste, dass sie stets treu zur Feuerwehr gehalten und so das kameradschaftliche Freundschaftsband auch in seiner Abwesenheit so hoch in Ehren gehalten haben.
2. Schriftführer Weber gab einen Überblick über die Tätigkeit der Feuerwehr während der Abwesenheit des Wehrführers Schmidtbauer und brachte die Protokolle der Hauptversammlung zur Kenntnis.
3. Infolge der vorgerückten Jahreszeit wurde beschlossen heuer kein Gründungsfest abzuhalten.
4. Es wurde einstimmig beschlossen nach der Wahl zur Nationalversammlung Ende Oktober oder Anfang November eine Hauptversammlung abzuhalten, wo die Überreichung der 45 Diplome für 25 jährige Mitgliedschaft stattfinden soll. Es wird in Erwägung gezogen die Liedertafel und Musikverein zu dieser Hauptversammlung sowie die Gemeindevertretung von Taufkirchen Herrn Dr. Lampl? Vorstand des Landesverband, die Freunde des Herrn Schmidtbauer von der Feuerwehr Linz sowie Herrn Palfinger als Obmann des Bezirksverbandes und alle Nachbarfeuerwehren zu dieser Hauptversammlung einzuladen.
5. Auf Wunsch des Wehrführers Schmidtbauer soll jeder Löschzug in Laufe des Herbst eine Übung abhalten, damit sich der Wehrführer persönlich überzeugen kann, dass alle Löschzüge leistungsfähig sind und sich in guten Zustand befinden.
6. Unter freie Anträge spricht Wehrführer Schmidtbauer Herrn Alois Riedl noch den herzlichsten Dank aus da er als Wehrführer Stellvertreter durch 5 Jahre sich um die Feuerwehr angenommen hat und noch immer der Feuerwehr als Kamerad treu geblieben ist. Folgende Mitglieder haben sich zur Aufnahme gemeldet: Joh. Heusl-Aichberg, Josef Weidlinger-Krössling, Mathias Kottbauer-Taufkirchen bei H. Heusl, Josef Reiterer-Taufkirchen, Franz Schmid Bruckbauer-Höbmanssdorf, Karl Hözl-Höbmanssdorf, Gottfried Maurer-Schwendt, Josef Reisinger von Löschzug Pramau nach Höbmanssdorf
7. Nun hält uns unser hochverehrter Wehrführer Schmidtbauer einen Vortrag aus seiner 6 jährigen Gefangenschaft die jeden einzelnen so interessierte, dass man bis 9 Uhr abends beisammen blieb.

Wehrführer Schmidtbauer schloss die schöne Versammlung dankte allen Kameraden für ihr Erscheinen und appellierte auch in Zukunft stramm zu unserer Feuerwehr zu halten.

Mathias Weber
Schriftführer

Nachtrag:

In der Versammlung am 15.8.1920 in Holzling wurde auch beschlossen bei der nächsten Monatsversammlung praktische Anleitungen für die Rettungsabteilung vorzunehmen und soll Herr Dr. Obernberger eingeladen werden, sollte derselbe verhindert sein, dann wird Wehrführer Schmidtbauer die nötige Anleitung geben. Verbandszeug soll an die Löschzüge verteilt werden.

Mathias Weber
Schriftführer

Am 30.8.1920 wurde das Diplom für 25 jährige Mitgliedschaft bestellt.

Mathias Weber
Schriftführer

Samstag den 4. September 1920 sind mit den Abendzug die Staatsbahnfeuerwehr unter den Kommandanten Friedrich Fiegl? zum Besuch unsers Wehrführers Schmidtbauer angekommen, zum Empfang am Bahnhof haben sich außer den Wehrführer Schmidtbauer noch Wehrführer Stellvertreter Part und Schriftführer Weber eingefunden und haben die Gäste nach Taufkirchen begleitet.

Bei gegenseitigen Begrüßungsansprachen kam eine richtige kameradschaftliche Stimmung unter die Gäste, und wurde auch fleißigen Tanz gehuldigt.

Sonntag Nachmittag war ein Ausflug zur Fahnenmutter Frau Hauer nach Laufenbach.- Die Aufnahme war die denkbar beste so dass unter echt kameradschaftlich Abschied aussprachen und guter Laune die Heimreise nach Linz angetreten wurde. Wehrführer Schmidtbauer und Schriftführer begleiteten die Gäste zur Bahn.

Mathias Weber
Schriftführer

Feuerwehrausschusssitzung am 21. Dezember 1920

um 1/2 Uhr nachm. bei Herrn Schmidtbauer Gadern.

Anwesend: Die Herrn Schmidtbauer, Kindlinger, Part, Weber, Niedermeier, Dantler, Peterbauer, Beham Litzlbauer.

1. Herr Schmidtbauer begrüßt alle Ausschussmitglieder und gibt bekannt, dass der Hauptzweck der Ausschusssitzung ist, dass eine gegenseitige Aussprache und Vereinbarung stattfindet wo alle Kameraden damit einverstanden sein müssen. Es wird einstimmig beschlossen, dass sich **alle Löschzüge zu selbständigen Wehren umbilden. Jeder Löschzug macht sich selbständig** und unterstellt sich bei festlichen Ausrückung der Führung des Fahnenausschuss. Der Fahnenausschuss ist der bisherige Feuerwehrausschuss.
2. Im Falle eines Leichenbegängnis ist die betreffende Feuerwehr verpflichtet für die Beistellung des Konduktes Sorge zu tragen. Ferner hat sie die Wehrführer von den anderen Feuerwehren in Kenntnis zu setzen so dass jede Feuerwehr in ihren Wirkungskreis die Mitglieder betreffs Ausrückung selbst zu verständigen hat.
3. Die Einteilung der Ortschaften wird einstimmig in folgender Weise beschlossen:

Feuerwehr Pramau:

Unt. Pramau	Maad
Ob. Pramau	Schusteredt
Igling	Antersham, Au
Pfaffingdorf	Inding, Gumping

Feuerwehr Taufkirchen/Pram

Taufkirchen	Pram
Wimm	Winden
Leoprechting	Etzelsdorf
Kappeln	Haberedt
Aichberg	Furth
Ob. Jechtenham	Laufenbach
Unt. Jechtenham	Bachschwölln
Rahberg	

Feuerwehr Höbmansbach

Höbmansbach	Au
Höbmansdorf	Schwendt
Wolfsedt	Feicht

Baumgarten
Berg

Brunnedt
Wagholming

Feuerwehr Brauchsdorf

Aichet
Gadern
Holzing

Brauchsdorf
Berndobl
Kleinwaging

Diese Einteilung wird der Hauptversammlung zur Beschlussfassung und Genehmigung über die Selbständigkeitserklärung aller 4 Feuerwehren laut Ausschussbeschluss unterbreitet.

4. Es wird beschlossen am heilig 3 Königtage Nachmittag ½3 Uhr eine Ausschusssitzung abzuhalten und Herrn Mayer`s Gasthaus in Taufkirchen wo alles noch näher besprochen und beschlossen werden soll. Weiters soll an dieser Sitzung auch der Termin für die Hauptversammlung festgesetzt werden. Der Musikverein und Liedertafel sollen von Herrn Schmidtbauer persönlich eingeladen werden.
5. Weiters wird auch beschlossen im Laufe des Fasching einen Feuerwehrfamilienabend unter Mitwirkung des Musikvereins und Liedertafel und Turnverein abgehalten werden. Der Reinertrag soll zu gleichen Teilen verteilt werden.
6. Die Einladungen zur Hauptversammlung sollen per Karte gemacht und entweder persönlich übergeben oder durch die Post versendet werden.
7. Die Gemeindevertretung Taufkirchen soll von dem Beschluss verständigt werden, dass sich alle vier Feuerwehren selbständig machen und für jede Feuerwehr zur Anschaffung von Schläuche um Kr. 1000 ansuchen.
8. Das Ehren- und Urkundenbuch soll entsprechend angefüllt werden.
9. Den Feuerwehren werden die völligen Instruktionen gegeben zur Anmeldung ihres Mitgliederstandes und zur Anmeldung der Pferdeversicherung für jede Feuerwehr 2 Paar Pferde a` Kr. 50.000.-. Auch der Rettungsabteilung soll besonders Augenmerk geschenkt werden.
10. Auch werden die entsprechenden Aufklärungen gegeben, betreffs der Instandhaltung der Spritze bei großer Kälte und soll das ? stets bereit gehalten werden

Herr Schmidtbauer dankt alle Kameraden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung.

Mathias Weber
Schriftführer

Feuerwehrausschusssitzung am 6. Jänner 1921

½ 3 Uhr nachm. in Taufkirchen.

Anwesend die Herren: Schmidtbauer, Kindlinger, Beham, Litzlbauer, Niedermeier, Heisl, Part, Weber.

1. Wehrführer Schmidtbauer begrüßt alle Kameraden und eröffnet die Ausschusssitzung.
2. Schriftführer Weber bringt den letzten Protokollbeschluss zur Kenntnis: wird genehmigt.
3. Die Hauptversammlung wird für Sonntag den 23. Jänner 1921 um 1 Uhr nachm. festgesetzt und Herr Mayer ersucht den Saal zu überlassen
Tages-Ordnung:
 1. Begrüßung durch den Wehrführer
 2. Beileidskundgebung für alle verstorbenen Kameraden und unterstützende Mitglieder sowie für das verstorbene Ehrenmitglied Geistl. Rat L. Reiner und alle Kameraden in Gefangenschaft.
 3. Tätigkeitsbericht
 4. Kassabericht, Wahl von 2 Revisoren
 5. Selbständigkeitserklärung aller Löschzüge von Taufkirchen
 6. Wahl des Feuerwehrausschuss
 7. Wahl von 2 Vertretern für den Bezirksverbandstag
 8. Wahl von 2 Vertretern für den Landesverbandstag
 9. Aufnahme neuer aktiven und unterstützender Mitgliedern.
 10. für Samstag den 5. Februar 1921 wird von Herrn Mayer der Saal verlangt zur Abhaltung eines Feuerwehrfamilien-Abend. Eintritt pro Person 15 Kr. , Kassaeröffnung 6 Uhr abends, Beginn 7 Uhr abends. Der Familienabend soll unter Mitwirkung des Musikvereins, Liedertafel und Turnerriege abgehalten werden. Die Ausschussmitglieder sollen gemeinsam ein Programm ausarbeiten. Es wird mit Bedauern von den Unfall des Herrn Breit Kenntnis genommen.
 11. Verteilung der 46 Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft.
Herr Schmidtbauer dankt allen Kameraden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung.

Mathias Weber Schriftführer

Einladung für die Hauptversammlung am 23.1.1921

Alle Kameraden und Gönner durch die Anschlagtafel.
Alle Kameraden welche das 25 jährige Ehrenzeichen erhalten durch eine
Einladungskarte. Ferner Frau Juliana Hauer Fahnenpatin Laufenbach
Herr Dr. Rudolf Lampl Vertreter d. Feuerwehrlandesverband Linz
Herr Friedrich Fiegl? Staatsmann? Feuerwehr Linz
Herr Franz Palfinger Obmann des Bezirkverbandes Schärding
Herr Schulleiter Stiegler Kreisleiter St. Roman
Herr Bezirkshauptmann Franz Petrak Schärding
Herr Johann Stadler Bürgermeister und Gemeinde Vertretung von Taufkirchen
löbl. Ausschuss-Pfarr-Assekuranz Taufkirchen
Hochw. Herr Pfarrer Ph. Großmann
Hochw. Herr Kooperator K. Krakowitzen
Herr Schulleiter Madl
Herr Lehrer Riengler
Herr Lehrer Suza
Herr Landtags Abg. Ferd. Froschauer
Herr Dr. Obernberger Gemeindearzt
Herr Postmeister Konberger
Herr Stationschef und Beamter der Staatsbahn
löbl. Veteranen Verein
löbl. Liedertafel
löbl. Musikverein
löbl. Turnverein
löbl. Gendarmerie
löbl. Feuerwehrausschuss Diersbach und Oberedt
löbl. Feuerwehrausschuss St. Florian und Teufenbach
löbl. Feuerwehrausschuss Rainbach
Herrn Lehrer Fritz Holzinger (Taufkirchen) Schärding
Herrn Viktor Löcker Landesfeuerwehr Inspektor Linz

Ehrenblatt Verzeichnis der alten Mitglieder nicht eingefügt!

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Taufkirchen zur Hauptversammlung am 23.1.1921.

Die Feuerwehr Taufkirchen hat heute seit ihren Bestand dem Jahre 1894 ihren größten Ehrentag.

Infolge der Abwesenheit unsers hochverehrten Wehrführers Anton Schmidtbauer und sehr vieler treuer und tüchtigen Kameraden, welche in der Gefangenschaft schmachteten konnten wir uns nicht entschließen das 25 jährige Gründungsfest zu feiern, denn wie sollten wir eine freudige Stunde erleben, wenn unser Wehrführer in der Gefangenschaft schmachten.

Außer der Gründungsfeier hat der Feuerwehrausschuss in Einvernehmen aller Kameraden als Zeichen unserer immerwährender Dankbarkeit für die jederzeit treue Kameradschaft und Anhänglichkeit an unsere Feuerwehr an 46 Mitglieder als besonderen Dank Ehrenzeichen durch den oberöst. Feuerwehrlandesverband zu verleihen angesucht und sind selbe ohne den geringsten Anstand in liebenswürdiger Weise durch den Vorstand des oberöst. Feuerwehrlandesverband Herrn Dr. Rudolf Lampl zugesandt worden.

Trotzdem die Feuerwehr Taufkirchen durch den Besitz einer Fahne sowie durch den Beitritt vieler aktiver und unterstützender Mitglieder bis zum Ausbruch des Krieges ihren Höhepunkt erreicht hat, konnte es doch nicht vermieden werden, dass der Mitgliederstand durch die fortwährenden Einberufungen zur Kriegsdienstleistung derart herabgesunken ist, dass so manche Ausrückung schon sehr schwach beteiligt war und die Befürchtung bevorstand, dass wenn es so weiter geht fernerhin Ausrückungen unterbleiben müssen.

Wehrführer Stellvertreter Alois Riedl hat im Einvernehmen mit den alten treuen Kameraden und Ausschussmitgliedern Versammlungen einberufen und es ist wieder neues Leben in die Feuerwehr eingezogen, es haben sich viele junge Kameraden der Wehr angeschlossen.

Besonderem Dank gebührt allen Kameraden welche an der Front und in Gefangenschaft waren und sofort nach ihrer Rückkehr sich wieder in alter treuer Kameradschaft unserer Feuerwehr angeschlossen haben.

Es folgt ein kleiner Bericht über Versammlungen:

Versammlung 16. März 1919 in Schwendt

Versammlung 6. April 1919 in Holzling

Versammlung 27. April 1919 in Igling

Versammlung 25. Mai 1919 beim Bahnhof

Hauptversammlung Sonntag 1. Juni 1919 Taufkirchen

Mitgliederstand Brauchsdorf	25
Mitgliederstand Höbmannsbach	28
Mitgliederstand Pramau	39
Mitgliederstand Taufkirchen	<u>38</u>
Mitglieder	<u>130</u>

Sonntag den 8. Juni 1919 fand ein Ausflug zur Fahnenpatin Frau Hauer Gastwirtin in Laufenbach statt.

Bei der Ausrückung zur Fronleichnamprozession 1919 war wieder frisches Leben eingezogen, da sich auch die Musik daran beteiligte.

Sonntag dem 27. Juli 1919 fand in Schärding ein Bezirksdelegiertentag statt. Taufkirchen war vertreten durch Wehrführer Stellvertreter Math. Part, Rottenführer Niedermeier, Schriftführer Weber.

Sonntag den 24. August 1919 fand in Eggerding eine Fahnenweihe statt wo Taufkirchen mit Fahne und viele Kameraden mit 2 Wagen sich beteiligten.

Sonntag den 14. September 1919 fand eine Feuerwehrausschusssitzung statt wo auch Herr Bürgermeister Stadler mit der Gemeindevertretung und Interessenten beteiligt war, es wurde die Vorspannfrage eingehend besprochen und zu Protokoll genommen mit dem Wunsche, dass selbe gewissenhaft eingehalten wird, da sonst die Feuerwehr ihrer Verpflichtung nicht nachkommen kann. Es wird die sofortige Aufgabe jeder einzelnen Feuerwehr sein bei jeder Wehr 2 Paar Pferde zur Versicherung anmelden, wo jedes Pferd auf Kr. 50.000.- versichert wird.

Jede Feuerwehr hat ihren Mitgliederstand anzumelden und ist der Verbandsleitung nach der Anzahl Mitglieder zu entrichten.

Sonntag den 5. Oktober 1919 fand in Höbmannsbach eine Versammlung statt, wo die Gründung der Rettungsabteilung bei jeder Wehr beschlossen und 4 Tragbahren sowie 2 Verbandskästen bestellt wurden.

Sonntag den 26. Oktober 1919 fand in Holzling eine Versammlung statt um unser altes treues Mitglied Herrn Steinmann Bauer in Holzling nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft begrüßen zu können.

Zu der Nacht von Freitag den 31.10. auf Samstag den 1.11. Allerheiligen brach im Stadl des Bauerngute Grisel in Randolfing Feuer aus wo die Feuerwehr Höbmansbach sich wacker an der Löscharbeit beteiligte.

Montag den 3. November 1919 wurde Herr Franz Riedl Auszugbauer am Schmidtmöchtelgute feierlichst beerdigt wo auch die Feuerwehr beteiligte. Herr Riedl war seit 1894 also seit Gründung der Feuerwehr Mitglied und war zur heutigen Ehrenzeichenüberreichung vorgemerkt.

Am 30. November 1919 war in Igling eine Monatsversammlung

Sonntag den 14. Dezember 1919 war eine Versammlung in Laufenbach

Am 15.2.1920 fand eine Ausschusssitzung statt um die Hauptversammlung zu bestimmen.

Sonntag den 22.3.1920 fand in Schärding eine Bezirksverbandssitzung statt. Taufkirchen war vertreten durch Kameraden Part und Parzer.

Am 14.3.1920 fand die Hauptversammlung welche einen sehr guten Verlauf nahm unter anderen wurde mitgeteilt, dass durch die Feuerwehrsammlung für die Gefangenen in Sibirien der Betrag Kr. 2817.- durch Frau Schmidtbauer an die Zentralstelle in Linz abgeliefert werden konnte.

Montag den 26. Juli 1920 um 3 Uhr früh ist nach 6 jähriger Gefangenschaft unser lieber Wehrführer Anton Schmidtbauer in Taufkirchen angekommen und von seiner Familie sowie von seinen Verwandten und Freunden besonders von seiner Feuerwehr aufs herzlichste empfangen worden. Nach der allgemeinen Begrüßung wurde Schmidtbauer von allen Freunden und der Feuerwehr samt Musik nach Taufkirchen begleitet.

Am 5.8.1920 fand in Taufkirchen für unsern heimgekehrten Wehrführer Schmidtbauer und alle Kameraden ein Begrüßungsabend statt wo sich der Musikverein und die Liedertafel daran beteiligten und feierliche Begrüßungsansprachen gehalten wurden.

Sonntag den 15.8.1920 nachm. fand in Herrn Stoibers Gasthaus in Holzing eine Versammlung statt, wo unser Wehrführer Schmidtbauer in unserer Mitte war und uns seine Erlebnisse aus seiner Gefangenschaft in Sibirien erzählte.

Samstag den 4. September 1920 sind zur Begrüßung Schmidtbauers Wehrführer Fiegl? und die Staatsbahnfeuerwehr aus Linz samt Damen eingetroffen wo in Taufkirchen ein richtiger Feuerwehrfamilienabend stattfand.

Sonntag den 5. September fand ein Ausflug zur Fahnenpatin Frau Hauer in Laufenbach statt. Schmidbauer und Weber haben die Gäste zur Bahn begleitet.

Nun kam für Taufkirchen, für die Familie Schmidbauer und für die Feuerwehr Taufkirchen eine recht traurige Zeit.

Die furchtbar herrschende Maul und Klauenseuche legte alles lahm und es konnte keinerlei Versammlung mehr abgehalten werden.

Die vielen Erkrankungen an so verschiedenen Orten nahmen Herrn Schmidbauer als Tierarzt so sehr in Anspruch, dass er zeitweise einige Tage gar nicht zu Hause kam und selten die ganze Nacht schlafen konnte.

Und zu seiner Aufopferung hatte unser Schmidbauer noch das Unglück in einen Stall auszurutschen und sich den Fuß zu brechen.

Dass ihm und seiner Familie von der Feuerwehr und von der ganzen Pfarrgemeinde das aufrichtige Mitgefühl entgegen gebracht wurde darf nicht bezweifelt werden.

Herr Schmidbauer begab sich nach Schärding in das Krankenhaus wo er unter Behandlung des Herrn Primar Dr. Fuchsig war und als wir ihn dort besuchten war er im vollsten Vertrauen, dass sein Beinbruch wieder heilbar ist. Dr. Fuchsig sagte: er hat jetzt 8 Wochen Urlaub, sonst nimmt er für sich ohnehin keine Zeit zur Schonung und Erholung.

Am 21. Dezember war Schmidbauer bereits soweit wieder hergestellt, dass er mit einem Stock gehen konnte und es wurde in seiner Wohnung eine Ausschusssitzung abgehalten. Anwesend die Herren: Kindlinger, Part Weber, Niedermeier, Dantler, Beham, Litzlbauer.

Es wurde laut Sitzungsprotokoll beschlossen die Feuerwehren von Taufkirchen selbständig zu machen.

Die furchtbar hohen Preise für alle Ausrüstungsgegenstände und besonders Schlauchmaterial zwingen die Feuerwehren von Taufkirchen sich selbständig zu machen um besser die Geldmittel zusammen zu bringen zur Anschaffung von notwendigen Material.

An die Gemeinde Taufkirchen wurde bereits um einen Gründungsbeitrag für jede Feuerwehr um Kr. 1.000.- angesucht und wir hoffen auch von Feuerwehrlandesverband einen Gründungsbeitrag zu erhalten.

Zum Schluss dankt der Feuerwehrausschuss allen aktiven Mitgliedern für die wackere und aufopfernde Anhänglichkeit bei allen Ausrückungen wo sich bei Begräbnissen unsern aktiven und unterstützenden Mitgliedern sowie unsern geistl Rat Pfarrer Risser das Geleite bis zum Grabe geben konnten und über das Grab hinaus allen Mitgliedern und Gönnern ein dankbares Andenken bewahren werden.

Der Gemeindevertretung, Pfarrassekuranz und allen unterstützenden Mitgliedern dankt der Feuerwehrausschuss gleichfalls für das jederzeit gütige

Entgegenkommen und ersucht auch fernerhin die einzelnen Feuerwehren in Taufkirchen zu unterstützen.

Taufkirchen am 23.1.1921

Schmidtbauer

Math. Weber

Wehrführer

Schriftführer

Hauptversammlung Sonntag den 23.1.1921 um 1 Uhr nachm.

Entschuldigt: Herr Dr. Lampl, Inspektor Löcker und Wehrführer Fiegl? wegen dringender Arbeiten

Kreisleiter Stiegler, Bezirksobmann Palfinger wegen Krankheit

1. Wehrführer Schmidtbauer eröffnet die zahlreich besuchte Hauptversammlung und begrüßte alle Kameraden von den Nachbarsfeuerwehren Diersbach, Rainbach und Teufenbach.
2. In einer Beileidskundgebung widmet Schmidtbauer den verstorbenen aktiven und unterstützenden Mitglieder sowie aller Kameraden in der Gefangenschaft und der kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied Geistl. Rat Pfarrer Ludwig Risser ehrend und ergreifende Worte zum Zeichen der Trauer erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.
3. Schriftführer Weber erstattet den Tätigkeitsbericht: Daraus ist zu entnehmen, dass die Feuerwehr Taufkirchen bis zur Kriegszeit ihren Höhepunkt erreicht hat und infolge der vielen Einberufungen zur Kriegsdienstleistung schon sehr schwach geworden und eine Ausrückung beinahe nicht mehr möglich war. Im Jahre 1919 wurden wieder fleißig Versammlungen abgehalten und es haben sich viele junge Kameraden der Wehr angeschlossen. Besonderen Dank gebührt allen Kameraden welche an der Front und in Gefangenschaft waren und sich gleich nach ihrer Rückkehr der Feuerwehr zur Verfügung stellten und die Feuerwehr Bluse wieder zu Ehren gekommen ist, leider hat unsere Wehr viele Kameraden durch den Krieg verloren.

In einer gemeinsamen Ausschusssitzung der Gemeindevertretung wird die Vorspannfrage geregelt, jedoch lässt die Pferdeversicherung mit Kr. 50.000.- heute noch zu wünschen übrig, da inzwischen die Preise für Pferde enorm gestiegen ist.

Es wird die nächste Aufgabe aller Feuerwehren sein in Einvernehmen mit dem Feuerwehrlandesverband die Pferdeversicherung auf Kr. 100.000.- je Pferd zu erhöhen.

In der Nacht von Freitag den 31.10. auf Samstag 1.11. brach im Stadl des Bauerngutes Griesl in Randolfing Feuer aus wo sich die Feuerwehr Höbmansbach wacker an der Löscharbeit beteiligte.

Montag den 3. November wurde der Auszugbauer Franz Riedl am

Schmidmöchtelgute feierlichst beerdigt, derselbe war Mitglied seit 1894 und zur Ehrenzeichenüberreichung vorgemerkt.

Die Feuerwehr Sammlung für die Gefangenen in Sibirien hatte ein Ergebnis von Kr. 2.817.- dieser Betrag wurde durch Frau Schmidbauer an die Zentralstelle in Linz abgeliefert.

Montag den 26. Juli um 3 Uhr früh ist nach 6 jähriger Gefangenschaft unser Wehrführer Schmidbauer zurück gekehrt, er wurde von seiner Familie Verwandten und seiner Feuerwehr herzlichst empfangen. Nach der allgemeiner Begrüßung wurde er von seinen Verwandten, Freunden sowie von der Feuerwehr, Musik nach Taufkirchen begleitet.

Am 5.8.1920 fand in Taufkirchen für Herrn Schmidbauer und alle Kameraden ein Begrüßungsabend statt wo der Musikverein und die Liedertafel mitwirkten und feierliche Begrüßungsansprachen gehalten.

Sonntag den 15.8.1920 fand eine Monatsversammlung in Holzling statt wo das erste Mal Wehrführer Schmidbauer selbe leiten und uns seine Erlebnisse aus der Gefangenschaft erzählen konnte.

Samstag den 4. September 1920 sind zur Begrüßung Schmidbauers Wehrführer Fiegl und die Staatsbahnfeuerwehr in Linz ? eingetroffen.

Nun kam für Taufkirchen, für die Feuerwehr und Familie Schmidbauer eine recht traurige Zeit. Infolge der allgemein stark auftretender Maul und Klauenseuche wurde jede Versammlungstätigkeit gehemmt. Da Schmidbauer als Tierarzt sehr in Anspruch genommen wurde hatte er in einem Stall das Unglück auszurutschen und sich den Fuß zu brechen. Er begab sich in die Behandlung des Primar Dr. Fuchsig ins Krankenhaus Schärding wo er baldigst geheilt zu seiner Familie übersiedeln konnte.

Am 21. Dezember 1920 wurde in seiner Wohnung eine Ausschusssitzung abgehalten wo die Selbständigmachung aller Feuerwehren von Taufkirchen besprochen und beschlossen wurde. Die furchtbar hohen Preise für alle Ausrüstungsgegenstände besonders Schlauchmaterial zwingen uns dazu. An die Gemeinde Taufkirchen und den oberöst. Feuerwehrlandesverband soll um einen Gründungsbeitrag angesucht werden.

Zum Schluss dankt der Feuerwehrausschuss allen aktiven Mitgliedern für die wackere Anhänglichkeit bei allen Ausrückungen wo wir bei Begräbnissen unseren aktiven und unterstützenden Mitgliedern sowie unsern kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied Geistl. Rat L. Riesser das Geleite bis zum Grabe geben konnten und über das Grabe hinaus allen Mitgliedern und Gönnern ein dankbares Andenken bewahren werden.

Der Gemeinde Vertretung, Pfarr Assekuranz und allen unterstützenden Mitgliedern dankt der Feuerwehrausschuss gleichfalls für das jederzeit gütige Entgegenkommen und ersucht auch fernerhin die einzelnen Feuerwehren von Taufkirchen zu unterstützen.

4. Säckelwart Jacob Kindlinger erstattet den Kassabericht derselbe wird von den gewählten Revisoren Dantler und Niedermeier geprüft und richtig

befunden und Säckelwart Kindlinger der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

5. Die Protokollbeschlüsse der letzten zwei Feuerwehrausschusssitzungen werden von Schriftführer Weber verlesen und zur Abstimmung gebracht. Es wurde einstimmig durch Erhebung von Sitzen beschlossen, dass alle 4 Feuerwehren von Taufkirchen von heute an selbständig sind und bei festlichen Ausrückungen und Trauerfeierlichkeiten sich der Führung des Fahnenausschuss unterstellen.
6. Es folgt die Wahl der Feuerwehrausschüsse je 2 Vertreter für den Bezirksverbandstag, je 2 Vertreter für den Landesverbandstag.
7. Die Aufnahme von aktiven und unterstützenden Mitgliedern soll jede Feuerwehr in ihren Rayon durchführen.
8. für Samstag den 5. Februar wurde beschlossen einen Feuerwehrfamilienabend unter Mitwirkung des Musikverein, Liedertafel und Turnverein abzuhalten.
9. Neben die bereits beschlossenen 4 Rettungsabteilungen hielt Herr Dr. Obernberger einen Vortrag und der Beschluss gefasst im Monat März Sanitätskurse abzuhalten wo außer den Feuerwehren Taufkirchen, Pramau, Höbmannsbach, Brauchsdorf sich auch die angrenzenden Feuerwehr Diersbach, Rainbach und Teufenbach beteiligen werden.
10. Schriftführer verliest das Ehrenblatt-Verzeichnis der 46 Mitglieder welche das 25 jährige Ehrenzeichen erhalten sollen, dieses Verzeichnis wurde auch in das Ehren und Urkundenbuch eingetragen. Im Auftrag und im Namen aller Kameraden dankt Schriftführer Weber allen alten Kameraden für die bisherige treue Kameradschaft und erklärt, dass wir mit Bewunderung und voll Dankbarkeit zu unsern alten treuen und langjährigen Mitgliedern blicken und ihre treue Kameradschaft uns ein schönes Beispiel sein wird, dass wir stets bestrebt sein werden nachzuahmen.
Auch allen Frauen der aktiven und unterstützenden Mitgliedern sowie unserer Fahnenpatin wird der Dank ausgesprochen für die jetzige liebevolle Unterstützung unserer Mitglieder.
Wenn im jeden Haus ein aktives oder unterstützendes Mitglied und die Frau in jeden Haus als Schutzengel wirkt, dann werden unsere Feuerwehren sich mit Genugtuung an den Feuerwehr-Wahlspruch erinnern:
„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr„,
und alle Besitzer können beruhigt in die Zukunft blicken, dass wir wie bisher auch fernerhin von jedem Unglück verschont bleiben mögen.
Nach der Ansprache wurde von Wehrführer Stellvertreter Part die Ehrenzeichen überreicht.
Wehrführer Schmidtbauer dankte im Namen aller Kameraden welche heute diese Ehrung zuteil wurde gab der Hoffnung Ausdruck, dass alle Kameraden die 40 jährige Mitgliedschaft auch in vollster Gesundheit erleben werden.
Somit schloss die schön und zahlreich besuchte Hauptversammlung in echt

kameradschaftlicher Stimmung und dürfte der größte Ehrentag der Taufkirchner Feuerwehren bisher gewesen sein.

Mathias Weber
Schriftführer

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der am 7. September 1921 im Gasthaus Mayer in Taufkirchen stattgehabten gemeinsamen Ausschusssitzung unter dem Vorsitz des Wehrführer Herrn Anton Schmidtbauer.
Anwesend: die Gefertigten.

Gegenstände:

1. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen aufs herzlichste.
2. Von der Raiffeisenkasse Taufkirchen behob Vorsitzender zwecks Ankauf von Schlauchmaterial ein Darlehen von 23.000 Kr. und ersucht um Kenntnisnahme und Nachträgliche Genehmigung. Gutsteher: Johann Niedermeier und Mathias Parth.
3. Es wird beschlossen, dass der gemeinsame Ausschuss an die Gemeinde mit einem Ersuchen betr. „Feuerwehrumlage“ herantreten wird.
4. Bezüglich der Sammeliste zur Anschaffung von Schlauchmaterial wird das Pfarramt um Veröffentlichung einer darauf bezüglichen Zuschrift f. d. 25. September laufende Jahr gebeten; gleichzeitig erfolgt die Verständigung an die Gemeindevorsteherung.
5. Bei der am 18. September l- J- erfolgenden Enthüllung des Kriegerdenkmales legen die Feuerwehren von Taufkirchen zur Ehre ihrer gefallenen, tapferen Kameraden einen Naturkranz nieder.
6. Am 16. Oktober laufenden Jahr findet die diesjährige Hauptübung statt (½ 3 nachm.). abends 8 Uhr ein Feuerwehrball der Taufkirchner Wehr.
7. Es ist die Gründung einer „Bezirks-Verbands-Sterbekasse“ geplant. Die Stellungnahme der einzelnen Wehren zu dieser geplanten Einrichtung wird im Jänner berichtet.

geschlossen am 11.9.1921

Ringler
Schriftführer